

Lösungen Kursbuch

Lektion 1 Deutsch global

A

- 2 2 – 3 – 4
 3 **Marc:** Hallo. Ich bin der Marc. – Freut mich sehr. Sag mal, und woher kommst du? – Ach, wirklich! Und sprichst du Deutsch, Spanisch ...? – Toll!
Monica: Hallo. Ich heiße Monica. – Aus Barcelona. Aber ich wohne jetzt hier in Berlin. – Ja, und ein bisschen Englisch.
 4 1 Wie geht's dir denn? 2 Uns geht's super.
 6 **Dialog 2:** dir – dir **Dialog 3:** euch – uns
Grammatik: du – dir wir – uns ihr – euch
 8 Uns geht's gut.

B

- 3 Feng ist Au-pair-Mädchen. Sie ist für die Kinder in der Gastfamilie da.
 4 **Lösungsvorschlag:** 1 1986 2 In Rom leben und arbeiten. 3 Frauen über fünfzig. 4 Ihren Lebenslauf. 5 Nein. Unterkunft und Verpflegung sind frei. 6 Ja. (Die Arbeit macht Spaß, und das Leben in Rom ist toll.)
 5 **Lösungsvorschlag:** ... geboren. 1982 hat sie ihren Mann Peter kennengelernt. 1986 hat sie Peter geheiratet. 1987 hat sie ein Kind bekommen. Heute ist Gisela allein. (Die Kinder sind aus dem Haus und Peter ist vor vielen Jahren gestorben.)
 6 ist ... aufgestanden – aufstehen; hat ... abgeholt – abholen; hat ... eingekauft – einkaufen; hat ... eingeladen – einladen
 7 das Auto ab? – Ich habe es doch schon abgeholt.
 8 2 angerufen 3 ausgedruckt 4 ausgemacht
 9 1 seit vier Jahren 2 Englisch 3 seit einem Jahr 4 den Master machen.
 10 1 seit vier Jahren – seit vier Monaten 3 seit einer Woche – seit einem Jahr **Grammatik:** einem Jahr – einer Woche

C

- 1 **Lösungsvorschlag:** Wo wohnst du? – Woher kommst du? – Wo arbeitest du? – Welche Musik hörst du? – Was isst du gern?
 5 montags – mittwochs freitags – samstags – sonntags
 6 2 modern – erfolgreich 3 kreativ – selbstständig 4 Köchin – Kauffrau 5 Bahnhof – Spielplatz 6 Hausaufgaben – C1-Prüfung
 7 1 Englisch sprechen. 2 auch Italiener ist. 3 weil ich als Ärztin mit den Patienten sprechen muss.

- 8 suche – studiere – ist – brauche – möchte
 Ich lerne Deutsch, weil ich in Deutschland einen Job suche. – Ich lerne Deutsch, weil ich hier studiere. – Ich lerne Deutsch, weil meine Familie in Deutschland ist. – Ich lerne Deutsch, weil ich Deutsch für den Job brauche. – Ich lerne Deutsch, weil ich in Österreich studieren möchte.

Grammatik Xpress

- 1 2 ihr 3 euch 4 Uns 5 euch
 2 2 abgeholt – Hast ... abgeholt 3 eingekauft – hat ... eingekauft 4 eingeladen – haben ... eingeladen 5 angerufen – Habt ... angerufen 6 ausgemacht – hat ... ausgemacht
 3 2 zwei 3 einem 4 einer
 4 2 fährt – er nach Amerika fährt 3 arbeitet – er bei Iberia arbeitet

Xtra Lesen

- 1 John F. Kennedy
 2 **Lösungsvorschlag:** 3,8 Millionen Einwohner – viele Museen – viele Seen – viele Clubs, Cafés und Geschäfte
 3 40.000 Einwohner – 38 Einwohner – 118 Orte – 4.500 Meter

Lektion 2 Gut aussehen

Starten wir!

- 1 Mantel – Mütze – Hose – Jacke – Pullover – Hemd – Anzug – Stiefel – Kleid – Rock – Schuhe

A

- 2 Welche Farbe hat die Mütze? – Rot. Welche Farbe haben die Schuhe? – Weiß. Welche Farbe hat der Anzug? – Blau. Welche Farbe hat das Hemd? – Lila. Welche Farbe hat die Krawatte? – Grün. Welche Farbe hat die Hose? – Schwarz. Welche Farbe hat die Jacke? – Gelb. Welche Farbe hat der Pullover? – Rosa. Welche Farbe hat das Kleid? – Orange. Welche Farbe hat der Rock? – Rosa. Welche Farbe haben die Stiefel? – Braun.
 4 in der Boutique
 5 2 – 5
 6 schön – schöner – gut – besser – größer
Grammatik: besser – größer
 7 schön – schöner
 8 1 C 2 A 3 B
 11 finde – finden gefällt – gefallen passt – passen steht – stehen sieht ... aus – aussehen

B

- 2 Berlin macht Mode – gut, besser, am besten
 3 1 – 3
 4 viel – viel – mehr – am meisten – besser – gerne – lieber – am besten – am liebsten
Tabelle: am besten – am meisten – lieber
 5 gut – Besser – am besten
 6 Und was machst du gerne? – Ich arbeite gerne. Aber noch lieber spiele ich mit dem Baby. – Und was machst du am liebsten? – Beides zusammen: arbeiten und mit dem Baby spielen. Und was machst du gerne? – Ich spiele gerne mit dem Handy. Aber noch lieber gehe ich spazieren. – Und was machst du am liebsten? – Beides zusammen: mit dem Handy spielen und spazieren gehen.

C

- 2 4 – 3 – 1 – 2
 3 **Lösungsvorschlag:** dunkel – schwarz – rot – braun – lang
 5 1 A 2 C 3 B 4 C 5 A
 6 1 A (Scarlett Johansson) 2 C (Marion Cotillard) 3 B (Michael Fassbender)
 7 Emma Stone – Matt Damon diese – Dieser – Diese – dieses **Grammatik:** dieser – dieses – diese
 8 Diese – Dieses
 Dieser Mund! Ist das nicht ...? – Nein, das ist doch ...
 – Diese Hände! Ist das nicht ...? – Nein, das ist doch ...
 – Diese Haare! Ist das nicht ...? – Nein, das ist doch ...
 – Diese Brille! Ist das nicht ...? – Nein, das ist doch ...
 9 Scarlett Johansson
 10 1 ein Mann oder eine Frau? 2 Sind ihre Haare kurz und blond? 3 Sind ihre Augen grün? 4 Ist es Scarlett Johansson?

D

- 2 viel Spaß – bequem – Internet – cool
 3 **Lösungsvorschlag:** 1 Die Klamotte auf der Königsallee. 2 Im Internet. 3 Galeries Lafayette auf der Friedrichstraße. 4 Den Laden in der Taborstraße. 5 In der Nähe von Stuttgart.
 4 **der Schmuck:** Ohrringe, Ketten **die Kosmetik:** Cremes, Parfüms
 5 welchen – Welches – Welche – Welche
 7 diesen – dieses – diese – diese **Tabelle:** Diesen – Dieses – Diese – Diese

Grammatik Xpress

- 1 2 Dieser 3 Dieses 4 diese 5 diesen 6 diese
 7 diesen
 2 2 Welchen 3 welche 4 Welche 5 Welches
 6 Welche 7 Welches
 3 1 schöner 2 größer

- 4 1 gut – besser 2 am besten 3 gut – besser
 5 1 viel – mehr 2 am meisten
 6 1 gerne – am liebsten 2 lieber

Xtra Lesen

- 2 1 C 2 A 3 B

Lektion 3 Familie und Freunde**Starten wir!**

- 1 1 Sohn 3 Schwester 4 Tante – Cousin 5 Enkelin

A

- 2 **Multikulti-Familie:** Philipp
Patchwork-Familie: Anna
 3 **Lösungsvorschlag:** Familie – schwanger – mein Mann – meine Kinder – mein Mann – verheiratet – Ehe – geheiratet – Sohn – Tochter – Familie – Vater – verheiratet – ihrem Mann – Vater – Mutter – Bruder – Kinder – Familie
 4 **maskulin:** Mann – Sohn – Vater – Bruder **feminin:** Familie – Ehe – Tochter – Mutter **Plural:** Kinder
 5 gärtner – garten
 6 3 Kindergärtner – Krankenpfleger 4 Koch – Kinder-gärtner 5 eine Katze – einen Hund 7 immer – manchmal
 11 Hattet – war – Wart – waren – hatte – war
Tabelle: er / es / sie: hatte – war **ihr:** hattet – wart **sie / Sie:** waren

B

- 2 **Lösungsvorschlag:** klein, schön, wunderschön, hässlich, langweilig, interessant, modern, sexy, cool, super, toll, schlecht, gut, nett, lustig, sympathisch, gut, schlecht
 3 schlank – dickt – dummm – fröhlich – hübsch
 4 2 intelligent 3 fröhlich 4 fleißig
 5 sympathisch – glücklich
 8 **Skript A:** Papa / der Vater **Skript B:** Mama / die Mutter
 9 **Partner(in) A:** 1 falsch 2 richtig 3 richtig
Partner(in) B: 1 richtig 2 falsch 3 richtig
 10 **Lösungsvorschlag:** Der Vater sagt: „Die Party war langweilig.“ Die Mutter sagt: „Die Party war toll.“ – Der Vater sagt: „Wir sprachen kurz über Filme, Musik und so.“ Die Mutter sagt: „Wir sprachen lange über Filme, Musik und so.“ – Der Vater sagt: „Sie war so hübsch und total nett und cool!“ Die Mutter denkt: „Cool, der Typ. Der gefällt mir“
 11 regnete – feierte – sagte – redeten kam – dachte – kannte – sprachen
 12 waren bei meiner besten Freundin und feierten. Und dann kam er. Er war sehr groß und total süß. Wir sprachen über Filme, Clubs und so ...

C

- 2 2 a 3 b 4 d 5 c 6 f
- 4 sehen – treffen – lieben
- 6 teuer
- 7 1 b 2 a 3 d 4 c
- 8 niemand – wenige – viele – die meisten – alle
- 11 Ich finde, wir sollten alle auf Facebook sein. – Aber er sollte seine Freunde lieber treffen... – Ihr solltet vorsichtig sein! **Grammatik:** er / es / sie: sollte wir: sollten ihr: solltet sie / Sie: sollten
- 12 1. über deine Firma, deine Kollegen und deinen Chef schreiben! 2. Du solltest nicht deine Adresse, deine Handynummer posten! 3. Du solltest nicht dein Geburtsdatum posten! 4. Du solltest deine Freunde gut auswählen! 5. Du solltest erst denken und dann schreiben!
- 13 vielleicht einen Tipp für Facebook? – Ja, du solltest nicht über deine Firma schreiben.

Grammatik Xpress

- 1 **Lösungsvorschlag:** machen – machte – hat gemacht, spielen – spielte – hat gespielt, lernen – lernte – hat gelernt
- 2 1 war 2 wohnte 3 hatten 4 war 5 regnete 6 sagte 7 war 8 kannte 9 war 10 kam 11 sprach 12 sagte
- 3 2 solltest 3 sollte 4 sollten 5 sollte 6 solltet 7 sollte
- 4 1 uns 2 uns 3 sich 4 sich
- 5 2 unglücklich 3 sympathisch 4 unfreundlich

Xtra Lesen

- 1 Hier schreibt nur eine Person. Sie heißt B. Sie schreibt 2018 einen Brief an sich selbst und antwortet 2028.

Lektion 4 Die Ferienwohnung**Starten wir!**

- 1 **Lösungsvorschlag:** in einer Pension, in einer Jugendherberge, bei Freunden

A

- 1 die Wohnung tauschen.
- 2 **Lösungsvorschlag:** 2 – 3 – 4
- 3 3 Sie hat 2 Zimmer, Küche, Bad und Balkon.
- 4 4 In Steglitz.
- 5 1 Bäckerei – Gemüsehändler 2 Garage – Aufzug
- 6 5 von oben nach unten: im Norden, im Westen, im Osten, im Süden
- 7 9 dem
- 8 10 Toll! Da sind ja auch Kinos in der Nähe. – Ja, und die U-Bahn-Station ist direkt vor dem Haus.

B

- 1 1 im ersten Stock 2 im Erdgeschoss 3 unter dem Dach 4 im Keller
- 3 1 B 2 A 3 A
- 4 **Kosten:** 980 € pro Woche **frei ab:** 1. August
- 5 **Olivia:** Ab wann ist die Wohnung denn frei? – Wie hoch ist die Miete? **Vermieter:** Ab ersten August. – Auf Wiederhören.
- 6 **Lösungsvorschlag:** **Olivia:** Sie ist 29 Jahre alt und Deutschlehrerin. Sie spricht Englisch, Französisch und Deutsch. Sie hat zwei Jahre in Wien studiert. Sie wohnt in Quebec City und liebt die Natur. **Jakob:** Er ist 32 Jahre alt und Ingenieur. Er spricht Englisch, Französisch und Deutsch. Er wohnt in Quebec City und liebt die Natur. **Ihre Wohnung:** Das Haus ist super modern und hat einen Aufzug, eine Garage und einen Garten. Die Wohnung liegt im ersten Stock mit Balkon. Sie ist ganz ruhig.
- 7 Eure – euren – eure **Grammatik: Nominativ:** eure **Akkusativ:** euren – eure
- 8 11 Eure Anzeige. – Euer Balkon. – Eure Fahrräder.
- 9 12 eure Garage – euer Bad – euren Garten

C

- 3 1 die Tür 3 die Gabel 4 der Küchenschrank 5 die Tasse 7 das Messer
- 6 2 liegen 3 stehen 4 hängt 5 steht
- 7 auf der Couch – über dem Tisch – unter dem Tisch – neben der Tür – zwischen der Tür
- 8 9 1 (Er hängt) neben dem Schrank. 2 (Er liegt) auf dem Küchentisch. 3 (Sie stehen) im Kühlschrank. 4 (Es steht) im Küchenschrank.
- 10 **Unterschiede auf der Skizze von Partner B:** Die Lampe hängt über dem Tisch. Das Bild hängt neben der Tür. Die Teller stehen unter dem Tisch. Der Stuhl steht zwischen dem Küchenschrank und dem Fenster. Das Heft liegt auf dem Stuhl. Das Smartphone liegt auf dem Tisch.

D

- 2 1 b 2 c 3 a
- 3 **Wo?:** stehen – hängen **Wohin?:** legen – hängen – stellen
- 4 in den Schrank – über den Tisch – neben den Herd
- 5 2 Olivia – auf den 3 Jakob – in den 4 Olivia – auf den
- 6 **Position:** Auf dem Schrank. **Richtung:** In die Küche. – In den Schrank.
- 7 7 1 Die Milch steht im Kühlschrank. 2 Olivia legt den Schlüssel auf den Schrank. 3 Olivia legt das Brot auf den Tisch. 4 Das Bild hängt neben der Tür.

- 8 auf den – auf dem Wo liegt denn das iPad? – Legst du es nicht immer auf den Stuhl? – Doch, aber auf dem Stuhl liegt es nicht. Wo liegt denn das iPad? – Legst du es nicht immer auf die Couch? – Doch, aber auf der Couch liegt es nicht. Wo liegt denn das iPad? – Legst du es nicht immer auf das Bett? – Doch, aber auf dem Bett liegt es nicht.

Grammatik Xpress

- 1 vor – neben
- 2 4 in den 6 neben die 8 über die
- 3 : hängen – liegen – stehen
x → : stellen – legen – hängen
- 4 2 neben dem 3 auf den 4 im / in dem 5 auf den 6 auf dem 7 in den 8 in den
- 5 2 Euer – Unser 3 Eure – Unsere 4 Euer – Unser 5 Eure – Unsere 6 Eure – Unsere 7 Eure – Unsere
- 6 2 eure 3 euren 4 euren 5 euer 6 eure

Lektion 5 Guten Appetit

Starten wir!

- 1 Sie sind in der Küche und packen aus.
- 2 500g Nudeln – ein Päckchen Salz – eine Tüte Chips – ein Kilo Birnen – eine Dose Bohnen – zwei Dosen Suppe – Blumen – eine Torte – drei Stück Kuchen

A

- 1 **Lösungsvorschlag:** ein Stück: Käse – Wurst – Fleisch – Brot – Kuchen eine Dose: Suppe – Bohnen – Tomaten ein Glas: Milch – Wasser – Wein – Saft – Marmelade – Honig eine Flasche: Öl – Wasser – Saft – Wein – Bier ein Kilo: Äpfel – Birnen – Bananen – Tomaten – Kartoffeln – Reis – Nudeln – Butter – Käse – Fleisch – Wurst – Fisch eine Tüte: Chips – Müsli ein Päckchen: Reis – Nudeln – Müsli
- 3 Müll – Selbstbedienung – Ende
- 4 2 Müll 3 Ende
- 5 Dosen – Flaschen – Tetrapaks – Plastiktüten – Dosen – Gläser – Flaschen – Tüten Dosen – Flaschen – Gläser – Tüten
- 6 2 Fahrrädern – Tüten 3 Die Produkte sind teuer. – Die Preise sind wie bei den Geschäften in der Nähe. 4 groß – klein 5 Spanien und Italien – der Region
- 8 Gläser – Tüten – Töpfe
- 9 eins – eine

B

- 2 1 C 2 A 3 B
- 6 **Tomaten:** Dosen **Orangensaft:** Flaschen Käsekuchen: Stück **Salz:** Päckchen
- 7 1 Am Samstag (hat Theo Geburtstag). 2 Weil Max in Wien ist (, muss Max' Mutter einkaufen). 3 Weil Max noch eine im Kühlschrank hat (, sind sieben Flaschen Orangensaft genug).
- 8 eine – welche
- 9 Ja, ich habe noch eine. – Und Chips? – Oh, da brauchen wir welche!

C

- 2 1 Lust auf Italienisch? 2 Dann reserviere ich einen Tisch.
- 3 A Die Speisekarte, bitte. C Könnte ich zahlen, bitte? D Wir hätten gerne eine Rechnung, bitte!
- 4 K – M – K – M
- 6 Hättest – Könnten – hätten – könnte – hätte **Grammatik:** ich: hätte – könnte du: hättest wir: hätten – könnten
- 7 Ich hätte gern das Steak. – Mit Pommes frites? – Ja. Könnte ich auch Gemüse haben? – Aber sicher!
- 9 3 – 1 – 2
- 11 Trinkgeld geben, aber richtig!
- 12 1 ja 2 nein 3 nein 4 ja

Grammatik Xpress

- 1 2 eins 3 welche 4 einen 5 eine 6 welche 7 eine 8 welche
- 2 1 Lust auf Fisch? 2 Ich hätte gerne einen Salat. 3 Könnte ich bitte bestellen? 4 Ich hätte gerne ein Mineralwasser. 5 Könnten wir bitte zahlen? 6 Wir hätten gerne eine Rechnung, bitte.

Xtra Lesen

- 1 1 Er ist Koch (von Beruf). 2 Er reist. 3 (Er ist heute) in Portugal. 4 (Er kocht am liebsten) Fisch. 5 (Er hat) auf dem Markt (Fisch gekauft). 6 (Er kocht) am Strand.
- 2 braten – würfeln – pressen
- 3 Tomaten – Olivenöl
- 4 2 – 3 – 1
- 5 zuerst – dann – zum Schluss

Lektion 6 Trends & mehr

Starten wir!

- 1 www.streetart-in-berlin.com
- 2 **Lösungsvorschlag:** Vor dem Haus stehen Fährräder. Die Wand ist bunt. Man sieht ein Mädchen. Sie hat rosa Haare und ein rosa T-Shirt. Auf der Wand ist auch Graffiti.

A

- 1 Graffiti
- 2 Komm, bitte setz dich doch. – Aber jetzt fühle ich mich schon besser. – Du erinnerst dich, oder?
- 3 1 Ist Annas Stadt schön? b 2 Sind die Leute zufrieden? a 3 Wie finden die Leute Streetart? d 4 Was sagt die Polizei? c
- 4 **Dialog 1:** D **Dialog 2:** A **Dialog 3:** E **Dialog 4:** B
Dialog 5: C ich: mich du: dich er / es / sie: sich wir: uns ihr: euch
- 6 1 c 2 a 3 b
- 7 1 Künstler 2 Brücken 3 Protest
- 8 In diesem Land – in dieser Stadt – auf dieser Welt **Grammatik:** diesem – dieser – dieser
- 9 macht ihr das? – Wir wünschen uns mehr Farbe in dieser Stadt.
- 10 Und warum macht ihr das? – Wir wünschen uns mehr Farbe in diesem Park / in dieser Straße / in diesem Land.

B

- 1 **Lösungsvorschlag:** Deutschland – Luxemburg – Belgien – Frankreich – Spanien
- 3 Umwelt – Team – Reise
- 4 2 Bankkonto Klimakonto 3 tauschen ausgeben 4 kaufen reinigen 5 kommt an gewinnt
- 7 Sendung – Übernachtung – Helfer – übernachten – helfen
- 8 Gewinn – Wohnung – fahren – reinigen
- 9 2 M 3 F 4 M
- 10 2 das Gespräch 3 verschieben 4 Grüßen

C

- 1 ein Open-Air-Kino in Berlin
- 6 Sie sprechen über „Jason Bourne“ und „den neuen Bond“. – Sie sehen den neuen Bond.
- 7 in einer Stunde – in fünf Minuten
- 8 kommt die Pizza? – In zwei Minuten. Du, ..., wann kommt der Film? – In fünf Minuten. Du, ..., wann kommt der Bus? – In einer Stunde. Du, ..., wann kommt das Taxi? – In einer Viertelstunde.
- 10 **Lösungsvorschlag: Liebesfilm:** romantisch – lustig – traurig **Thriller:** spannend – aufregend – fantastisch **Komödie:** lustig – witzig – romantisch

D

- 1 *individuelle Lösung*
- 2 Sophie und Kai sind Kollegen.
- 3 **S:** Ach, ich denke nur an diesen Mann. – Ich ärgere mich nur noch über diesen Menschen.
K: Du verliebst dich noch in den Mann.
- 4 über – an – in – über **Tabelle:** an – über – über
- 5 1 – 3 – 2
- 6 22 Jahre alt und studiert. (Seine) Familie ist sehr reich. (Er verliebt sich) in Jenny und möchte sie heiraten. (Olivers Vater) ärgert sich über ihn. (Jenny) ist 20 Jahre alt und studiert.
- 8 Love Story
- 9 Aus den USA.

Grammatik Xpress

- 1 2 uns 3 uns 4 sich 5 uns 6 mich 7 euch 8 sich
- 2 In dieser Stadt. – In dieser Wohnung. – In diesem Land. – In diesem Appartement. – In dieser Straße. – In diesem Stock.
- 3 2 während der Ferien 3 während des Films 4 während des Trainings 5 Während der Arbeit
- 4 2 in 3 über 4 an 5 über 6 an
- 5 2 der Fahrer 3 die Sendung 4 der Gewinner
- 6 1 Sendung 2 Helfer 3 Fahrer 4 Gewinner

Xtra Lesen

- 1 **Lösungsvorschlag:** b Familie am Wochenende in Frankfurt Stadtführung c in Wien Garten Obstbäume d Open-Air-Veranstaltungen am Wochenende e Kindern (16 und 18) in Berlin cool und sportlich
- 2 b x c 1 d 3 e 2

Lektion 7 Schule und Beruf

Starten wir!

- 1 1 Geld verdienen 4 ein Studium abschließen
- 2 Lena hat auch einen Plan B und viele gute Ideen.
- 3 Sie möchte um die Welt reisen. – Sie hat einen Traum.

A

- 2 1 b 2 d 3 e 4 a 5 c
- 3 1 – 3 – 4 – 5
- 4 **Lösungsvorschlag:** absolut frei sein – keine Termine haben – keinen Chef haben – einen Laptop und ein Smartphone haben – Internet haben
- 6 mit einem Büro – mit einem Gehalt – mit einer 40-Stunden-Woche – ohne Kollegen – ohne Familie – ohne einen Laptop – ohne ein Smartphone
Tabelle: ohne: einen – ein mit: einem – einer

B

- 1 **Lösungsvorschlag:** Deutsch – Lehrer – Schule – Abitur – Pause – Buch – Heft
- 2 **Lösungsvorschlag: Grundschule:** Englisch – Deutsch – Religion – Biologie – Sport – Musik – Mathematik – Geografie – Geschichte – Kunst **Gymnasium:** Englisch – Deutsch – Religion – Chemie – Biologie – Sport – Musik – Mathematik – Französisch – Physik – Latein – Geografie – Geschichte – Kunst – Sozialkunde
- 7 **Frau Keller:** Musik – Klavier spielen. **Frau Hell:** singen.
- 8 1 – 3 – 6 – 7
- 9 konnte – mussten – durften – mussten – durften – wollte **Tabelle:** ich: wollte er / es / sie: konnte wir: mussten – durften

10

	2			Ende
Wir	durften		keine Fehler	machen.
Im Musik-unterricht	mussten	wir	Bach und Mozart	hören.
Wir	durften			spielen und malen.
Am Ende	wollte	ich	in der Schule	bleiben.

- 13 Fitnesstrainer – Krankenschwester – Schauspieler
- 14 wollten – sollte Wolltest du als Kind nicht Fitnesstrainer / Krankenschwester / Schauspieler werden? – Doch, aber meine Eltern wollten nicht. Ich sollte studieren.

C

- 1 **Lösungsvorschlag:** jobben – Arbeitszeit – Arbeitsplatz
- 2 das – der – die – die
- 3 eine Stellenanzeige Mitarbeiter – Stelle – Bewerbung – Zeugnis
- 4 2 ein Großmarkt Europas Nummer 1
3 Programmierer(in) Kaufmann / Kauffrau
4 ganz allein im Team
- 5 3 – 4 – 1 – 2 – 5
- 6 **formell:** Mit freundlichen Grüßen **informell:** Liebe Grüße – Viele Grüße
- 7 Beginnen Sie so: – Schreiben Sie den Namen des Personalchefs richtig. – Und vergessen Sie die Unterschrift nicht!

- 8 deshalb sind wir Europas Nummer 1 für Computer und TV. – deshalb spreche ich auch sehr gut Deutsch. – deshalb möchte ich wieder in einem Großmarkt arbeiten. – deshalb schreiben Sie:

	2		
Ich bin seit ein paar Jahren in Deutschland, deshalb	spreche	ich	auch sehr gut Deutsch.
Ich bin offen und freundlich, ich verkaufe gerne und arbeite sehr gerne im Team, deshalb	möchte	ich	wieder in einem Großmarkt arbeiten.
Der erste Satz ist wichtig, deshalb	schreiben	Sie:	...

- 9 Mario besucht einen B2-Kurs, deshalb kann er gut Deutsch. – Mario hat eine Ausbildung als Kaufmann, deshalb arbeitet er gerne im Verkauf. – Mario mag Menschen, deshalb arbeitet er gerne im Team. – Mario hat Interesse an dem Job, deshalb freut er sich auf ein Gespräch.

D

- 1 Asien – Amerika – Australien – Afrika
- 2 Kontinente – Ziele – Euro
- 3 wenn du Profi- oder Hobbyfotograf(in) bist. – wenn du Interesse hast. **Grammatik:** hast
- 4 2 Schreiben Sie eine Bewerbung, wenn Sie Fotografin sind. 3 Sprechen Sie mit uns, wenn Sie Interesse haben.
- 5 2 haben – Sie hat Zeit. 3 haben – Sie hat Lust. 4 wollen – Sie will den Job.
- 6 er sollte sich bewerben. – Das macht er auch, wenn er Interesse hat.
- 9 2 – 4
- 10 1 b 2 d 3 a 4 c
- 11 ist
- 12 Ich finde es super, dass ich nette Kollegen habe. Und du? – Klar, ich auch! Ich finde es super, dass ich im Team arbeite. Und du? – Klar, ich auch! Ich finde es super, dass ich viel Urlaub habe. Und du? – Klar, ich auch! Ich finde es super, dass die Arbeit Spaß macht. Und du? – Klar, ich auch! Ich finde es super, dass die Arbeit kreativ ist. Und du? – Klar, ich auch! Ich finde es super, dass der Chef nett ist. Und du? – Klar, ich auch!

Grammatik Xpress

- 1 2 mit 3 Ohne 4 Ohne 5 Ohne 6 mit
 2 **ich:** durfte – wollte – sollte **du:** konntest – durftest –
 wolltest – solltest **er / es / sie:** konnte – durfte –
 wollte – sollte **wir:** konnten – durften – wollten –
 sollten **ihr:** konntet – durftet – wolltet – solltet
sie / Sie: konnten – durften – wollten – sollten
 3 2 a Wir beraten gerne Kunden, deshalb arbeiten
 wir im Verkauf. 3 d Ich habe nette Kollegen, des-
 halb arbeite ich gerne hier. 4 c Das Büro ist nicht
 weit, deshalb nehme ich das Fahrrad. 5 b Er hat
 kein Geld mehr, deshalb muss er arbeiten. 6 f Sie
 findet die Anzeige interessant, deshalb möchte sie
 eine Bewerbung schreiben.
 4 2 Ich mache eine Party, wenn ich den Job
 bekomme. 3 Er studiert Medizin, wenn sein Abitur
 gut genug ist. 4 Schreiben Sie mir, wenn sie Lust
 haben. 5 Wir kommen gerne, wenn wir Zeit haben.

5

dass	die Büros modern	sind.
dass	die Arbeit Spaß	macht.

Xtra Lesen

- 1 1 r 2 ? 3 r 4 r 5 f
 2 2 Brandenburger Tor 3 Fernsehturm
 4 Gedächtniskirche

Lektion 8 Glück und Gesundheit**Starten wir!**

- 1 1 100.000 mal 2 5 bis 6 kg 3 1,5 bis 2 Liter
 4 5 bis 6 Liter 5 32 Zähne

A

- 1 1 B 2 C 3 A
 3 2 Was ist denn passiert? 3 Wo ist der Schmerz?
 4 Ist das in Ordnung?
 4 bis Mittwoch bis 19 Uhr von 14 bis 18 Uhr
 6 2 E 3 A 4 C 5 F 6 B
 9 1 in der Apotheke 2 Apothekerin
 3 **Lösungsvorschlag:** Ein Papier.
 4 **Lösungsvorschlag:** Das kostet 10 Euro.
 10 **Dialog 1:** Dreimal täglich vor dem Essen.
Dialog 2: Eine, maximal zwei pro Tag, nach dem
 Essen. **Dialog 3:** Nehmen Sie am besten gleich
 eine. **Dialog 4:** Morgens und abends.
 11 **Kunden:** Ich habe Magenschmerzen. – Seit gestern. –
 Haben Sie etwas gegen Kopfschmerzen? – Können
 Sie etwas empfehlen? – Wo finde ich denn einen
 Zahnarzt? – Hier bitte, ich habe ein Rezept.

Apothekerin: Was kann ich für Sie tun? – Seit
 wann? – Wenn es bis morgen nicht besser ist,
 gehen Sie bitte zum Arzt. – Das muss ich bestellen. –
 Bringen Sie bitte die Quittung mit, wenn Sie das
 Medikament abholen.

B

- 2 ☺ glücklich – entspannt – fröhlich
 ☹ gestresst – traurig – müde – pessimistisch
 3 Australien
 4 **Lösungsvorschlag:** weniger arbeiten – entspann-
 ter – fröhlicher – Spaß am Leben haben – mehr
 lachen
 5 am glücklichsten – wärmer
 6 glücklich wie die Iren. Die Polen sind fröhlicher als
 die Franzosen. Die Niederländer sind (genau) so
 optimistisch wie die Iren.
 10 1
 11 1 Bleibst du entspannt oder ärgerst du dich? 2 Wo
 kaufst du am liebsten deine Kleidung? 3 Wo wärst
 du jetzt am liebsten? 4 Was machst du, wenn du
 mal gestresst bist?
 13 **ich:** wäre **du:** wärst

C

- 4 1 a 2 c 3 a
 5 ein glücklicher Mensch – ein großes Glück – neue
 Kunden
 6 2 altes 3 junge 4 erfolgreiche 5 großes
 7 3 – 1 – 2
 8 Was für ein netter Junge! – Wer? – Na, Toms
 Freund! Was für ein nettes Mädchen! – Wer? – Na,
 Lenas Tochter! Was für eine nette Frau! – Wer?
 – Na, die Hausärztin! Was für nette Leute! – Wer?
 – Na, Omas Nachbarn!
 9 ein heißes Bad – ein langer Spaziergang – ein
 gutes Essen – gute Freunde – eine schöne Reise
 10 Herz – Hand

Grammatik Xpress

- 1 1 bis 2 von – bis 3 um 4 am – Am – um 5 bis
 2 als – wie – als – als
 3 1 wäre 2 wäre 3 wäre 4 wären 5 wären 6 Wären
 4 **maskulin:** langer – interessanter – toller **neutral:**
 interessantes – liebes – nettes – schönes **feminin:**
 liebe – intelligente – tolle – gute **Plural:** wunder-
 bare – schöne – tolle – interessante

Xtra Lesen

- 1 Kulturschock – Integration – Akzeptanz
 3 Man sollte offen sein. – Man sollte Freunde
 suchen.

Lektion 9 Freie Zeit

Starten wir!

2 1 Castingshow 2 Nachrichten 3 Talkshow 4 Krimi

A

- 1 RTL – 3sat – Das Erste
- 5 **Lösungsvorschlag:** Man sieht heute nonstop, individuell, digital und mobil fern. Neu ist, dass man online und per Streaming sehen kann.
- 7 Person 1: d Person 2: b Person 3: a Person 4: c
- 8 einen schönen Film – ein tolles Programm – einen sehr großen Monitor – spannende Krimis – eine nette Show **Grammatik:** ein tolles – eine nette – spannende
- 9 3 – 4 – 1 – 2
- 12 einen extra leichten Laptop – eine schwarze Maus – ein kleines Handy – sehr billige USB-Sticks

B

- 2 (In einer intelligenten Wohnung gibt es) eine intelligente Heizung und einen wirklich klugen Kühlschrank.
- 3 einer intelligenten Wohnung – einer intelligenten Heizung – klugen Kühlschränken – einem großen Monitor **Grammatik:** einem großen – einer intelligenten – klugen
- 4 Wie wär's mit einem neuen Handy? – Ja, gerne und was kostet so ein Handy? – Im Internet gibt es schon Handys für 50 Euro.
- 7 Filme, E-Books, Apps und Fotos herunterladen – Flüge und Hotelzimmer reservieren – E-Mails schreiben – Flüge und Hotelzimmer buchen – Filme, Musik, E-Books, Apps und Fotos kaufen – Filme, Musik und Fotos posten
- 9 1 Hallo-Deutsch-App 2 7-Tage-Wetter 3 Mein-Smartphone-finden
- 10 1 du verlierst 2 problemlos 3 aktuell
- 11 a 2 (7-Tage-Wetter) b 3 (Mein-Smartphone-finden) c 1 (Hallo-Deutsch-App)
- 13 1 – 3 – 2
- 14 1 etwas 2 Vielleicht 3 im Moment

C

- 2 1 B 2 A 3 C
- 3 4 – 1 – 5 – 2 – 3
- 4 Weihnachten – Ostern – Silvester
- 6 Nationalfeiertag – Geburtstag – Ramadan-Fest
- 8 Ich kaufe meinem Opa ein Buch. – Ich kaufe meinem Sohn ein Geschenk. – Ich schenke meiner Mutter ein Kleid.
- 9 kaufe – gebe – schenke

- 10 unserer Tochter eine Bluse – ihr einen Rucksack – deiner Freundin den Ring – ihr die Kette – deinem Vater – ihm Tennisbälle
- 11 2 – 1 – 3

Grammatik Xpress

- 1 2 Leon und Anni gehen ins Restaurant. Dann sehen sie einen Film. 3 Um acht sehen wir die Nachrichten. Dann kommt der Tatort. 4 Ich esse heute Abend früh. Dann spiele ich noch ein bisschen Klavier. 5 Wir sehen den Krimi. Dann gehen wir auf die Party.
- 2 2 einen spannenden 3 ein neues 4 ein lustiges 5 eine ganz lustige 6 eine neue 7 spannende 8 neue
- 3 einen neuen – eine wirklich tolle – nette
- 4 en
- 5 1 kleinen c 2 spannenden d 3 neuen b 4 neuen a
- 6 seiner Mutter ein Geschenk – meinem Mann ein iPad 1 B 2 C 3 A
- 7 2 Anna schenkt ihrem Vater einen Regenschirm. 3 Nina schenkt ihrer Großmutter eine Creme. 4 Stefan schenkt seinem Freund ein Radio. 5 Eva schenkt ihrem Mann Schuhe.

Xtra Lesen

- 1 **Lösungsvorschlag:** Ich sehe zwei Kinder in der Schule. Die Kinder haben einen Laptop.
- 2 Tablets für eine bessere Zukunft
- 3 1 – 4

Lektion 10 So macht es Spaß!

Starten wir!

- 1 A EC-Automat, 2. Stock B Reisebüro, 2. Stock D Ausgang, Erdgeschoss E Toiletten, Untergeschoss
- 2 Café Wochenende – EC-Automat – Schmuck – Geschenke – Toiletten

A

- 2 1 eckig 2 rund
- 3 2 aus Holz 3 aus Glas
- 4 **Lösungsvorschlag:** **Partner(in) A:** **der Tisch:** Es ist aus Holz. Es ist rund und steht im Wohnzimmer. **das Buch:** Es ist aus Papier. Es ist eckig und man kann es lesen. **die Flasche:** Es ist aus Glas. Es ist rund und man findet es im Supermarkt. Es ist für Wasser und Cola. **der Baum:** Es ist aus Holz. Es ist groß und grün. Es steht im Wald. **die Tüte:** Es ist aus Plastik. Man bekommt es im Supermarkt. Es ist für Lebensmittel und es ist nicht gut für die Umwelt.
- 5 **Partner(in) B:** **der Schrank:** Es ist aus Holz. Es ist eckig und steht in der Küche. Es ist für Geschirr.

Lösungen Kursbuch

der Ball: Es ist aus Plastik und rund. Es hat viele Farben und ist für Kinder. **das Fenster:** Es ist aus Glas. Es ist eckig und ist im Zimmer.

die Lampe: Es ist aus Glas. Es gibt Licht und hängt über dem Tisch. **die Tüte:** Es ist aus Papier. Man bekommt es im Supermarkt, es ist für Lebensmittel und gut für die Umwelt.

5 weniger

6 bitte Ich hätte gern bitte

7 3 – 2 – 1

8 1 Haben Sie Handtücher von Ralph Moritz?

2 Haben Sie den Anzug vielleicht eine Nummer kleiner? 3 Ist der Mantel aus Wolle? 4 Können Sie diese Hose bitte ändern?

9 1 ☺ ☺ 2 ☺ ☺ 3 ☺ ☺ 4 ☺ ☺

10 1 e f 2 b 3 a c d

11 des Anzugs – der Wolle – des Jahres

12 Gefällt Ihnen die Farbe des Anzugs? – Ja, die Farbe gefällt mir sehr gut. Gefällt Ihnen die Farbe des Kleides? – Ja, die Farbe gefällt mir sehr gut. Gefällt Ihnen die Farbe der Bluse? – Ja, die Farbe gefällt mir sehr gut. Gefällt Ihnen die Farbe der Stiefel? – Ja, die Farbe gefällt mir sehr gut.

B

2 Komplimente machen glücklich und zufrieden. – Die emotionale Nähe ist sehr wichtig für uns.

4 **Dialog 2:** Kleidung **Dialog 3:** Arbeit

Dialog 4: Charakter

5 1 Augen 2 Es steht 3 gemacht

8 der blaue Anzug – die italienischen Schuhe

9 neue – schwarze – italienischen

10 1 rote B 2 lange D 3 weiße C 4 schwarzen A

C

3 2 Frau Braun 3 Herr Braun 4 Frau Braun

5 Herr Braun

4 **ich:** lasse **du:** lässt **wir:** lassen

5 **Elektro-Service:** Hier lässt er die Waschmaschine reparieren. **autofit:** Hier lässt er den Wagen reparieren. **CamService:** Hier lässt er die Kamera reparieren. **LaptopFit:** Hier lässt er den Laptop reparieren.

7 auf einer Dating-Webseite

9 2 3 3 8

10 die neuen Filme – die große Liebe – die richtige Frau – den kleinen Jungen – den richtigen Mann – das große Glück **Grammatik:** richtigen – große – große – neuen Filme

D

2 Smartphone – Vampir – Buch – Parfüm

3 ihn – es – sie

4 Das Smartphone hier ist eine tolle Geschenkidee! Das gefällt mir. – Ja, ich glaube ich schenke es ihr. Die Pflanze hier ist eine tolle Geschenkidee! Die gefällt mir. – Ja, ich glaube ich schenke sie ihr. Der Vampir hier ist eine tolle Geschenkidee! Der gefällt mir. – Ja, ich glaube ich schenke ihn ihr. Die Kamera hier ist eine tolle Geschenkidee! Die gefällt mir. – Ja, ich glaube ich schenke sie ihr. Das Parfüm hier ist eine tolle Geschenkidee! Das gefällt mir. – Ja, ich glaube ich schenke es ihr. Die Handtücher hier sind eine tolle Geschenkidee! Die gefallen mir. – Ja, ich glaube ich schenke sie ihr. Das Fahrrad hier ist eine tolle Geschenkidee! Das gefällt mir. – Ja, ich glaube ich schenke es ihr.

5 2 Vampir 3 Tablet

6

Wer?		Was?	Wem?
Ich	schenke	ihn	dir.
Ich	schenke	es	dir.

7 sie sie ihn ihn

9 1C 2D 3A 4B

10 dem neuen Golf – dem kleinen Tablet – der intelligenten Küche – den italienischen Schuhen

11 dem großen Auto – der kleinen Mikrowelle – dem flachen Laptop – den schwarzen Stiefeln

Grammatik Xpress

1 1 aus in aus 2 aus in

2 2 die 3 den 4 die

3 1 der Frau 2 des Fußballspielers 3 des Hauses 4 der Kollegen

4 das schöne Geschenk die blaue Bluse die braunen Schuhe

5 2 Ja, ich bin mit dem neuen Computer zufrieden. 3 Ja, ich bin mit den roten Schuhen zufrieden.

4 Ja, ich bin mit der neuen Bank zufrieden.

6 **Ich:** lasse **Wir:** lassen **Sie:** lassen

7 2 meiner Mutter den Computer – ihr den Computer – ihn ihr 3 meinem Vater die Uhr – ihm die Uhr – sie ihm 4 unserem Kind das Handy – ihm das Handy – es ihm

Xtra Lesen

1 auf einer Firmenparty

2 1c 2b 3d 4a

Lektion 11 Welt im Wandel

Starten wir!

- 2 1 D 2 C 3 A 4 B
3 1 wechseln 2 sparen 3 überweisen 4 verlieren

A

- 1 Bei der Sendung geht es um Menschen und wichtige Fragen im Leben.
2 1 E 2 D 3 A 4 B 5 C
3 1 e 2 c 3 d 4 a 5 b
4 ist – was wichtiger als Geld ist? – was die gesagt haben? – was wichtiger als Geld ist?
5 2 ist 3 hast 4 möchte
8 Und wissen Sie, was mir wichtiger als Geld ist?
– Ihr Mann vielleicht? – Ja, genau, mein Mann. Und wissen Sie, was mir wichtiger als Geld ist? – Ihr Kind vielleicht? – Ja, genau, mein Kind. Und wissen Sie, was mir wichtiger als Geld ist? – Ihre Freunde vielleicht? – Ja, genau, meine Freunde.

B

- 1 1 Freundschaft 2 Geld 3 was 4 Zeit
4 Die Bank hilft armen Menschen.
6 **Lösungsvorschlag:** Man sieht eine Frau und eine Kuh. Die Frau ist aus Indien.
7 Zeile 7 – 24.
9 1 mit 2 ohne 3 ohne 4 ohne
10 2 Weißt du, wer die Idee hatte? 3 Weißt du, wie die Bank arbeitet? 4 Weißt du, wie viele Kunden die Bank hat?
12 1 Achttausend Euro. 2 Eine Küche. 3 Ein Formular.

C

- 3 2 Kinder Paare 3 das Leben die Liebe 4 seine Freunde seine Wünsche 5 viele Kinder nur ein Konto 6 kein genug 7 Pony Budget 8 keine klare
4 ob das neue Auto wirklich wichtig ist. ob das auch gut so ist. ob fünfzig oder fünfhundert Euro im Monat. ob Familien klare Regeln haben sollten.
Grammatik: das auch gut so ist. ob Familien klare Regeln haben sollten.
7 Um Online-Banking.
8 **Lösungsvorschlag:** 1 Junge Menschen (machen gerne Online-Banking). 2 (Man kann) das Konto abfragen, Geld überweisen ... 3 Weil es meistens noch günstiger als die Geldgeschäfte am Schalter ist.

D

- 1 **Lösungsvorschlag:** Päckchen – warten – bezahlen – kaufen
2 250 Milliarden – 42 Milliarden – 71 Millionen – 117 Millionen

- 3 gesendet – senden verteilt – verteilen gesendet – senden
4 Mailserver A → Mailserver B → Pauls Smartphone
5 1 auf dem Laptop geschrieben. 2 an den Mailserver A geschickt. 3 übers Internet an den Mailserver B geschickt. 4 in Pauls E-Mail-Postfach gespeichert.
6 wird – geschrieben wird – geschickt
7 1 c 2 a 3 b
8 die Marke. Auf dem Briefumschlag 3 fehlt der Absender. Der Briefumschlag 2 ist korrekt.
10 2 – 3 – 1

Grammatik Xpress

- 1 2 wer hier einen Kredit bekommt. 3 was eine Bank macht.
2 1 alle Kunden einen Kredit bekommen. 2 Können Sie mir bitte sagen, ob ich einen Kredit bekommen kann. 3 Können Sie mir bitte sagen, ob hier ein Online-Konto etwas kostet.
3 2 deine 3 deine 4 Ihr 5 dein 6 Ihre
4 1 Was 2 Wem 3 Was 4 Wem 5 wem
5 1 A 2 A 3 P 4 P 5 P 6 A 7 A

Xtra Lesen

- 1 Gelb.
2 Sie tragen die Post aus.
3 1 – 3 – 4 – 6 – 7

Lektion 12 Ab in den Urlaub

Starten wir!

- 1 **Lösungsvorschlag:** Handschuhe – Ski – Skijacke – Sonnencreme – Mütze – Sonnenbrille
2 **Lösungsvorschlag: am Meer:** Bikini – Sonnencreme – Sonnenbrille – Handtuch – Führerschein
in den Bergen: Skijacke – Regenschirm – Reiseführer – Führerschein
in der Stadt: Reiseführer – Regenschirm – Führerschein – Schuhe
im Ausland: Pass – Reiseführer – Führerschein

A

- 2 9% ans Meer 37 % in die Berge 2% aufs Land
76% Städtereise
4 ein paar einige
6 1 B 2 am D 3 auf der A 4 am E 5 am F
6 in den C
7 Wo bist du denn? – In Kiel. – Wo? – In Kiel, an der Ostsee.

B

- 1 Navi
2 1 A 2 F 3 ? 4 F
3 B am Schwimmbad C aus dem Lokal D bis zur Kreuzung

Lösungen Kursbuch

- 4 bis zum – bis zur – aus dem
 5 **Lösungsvorschlag:** rechts an dem Kiosk vorbei und über die Brücke auf die andere Seite des Flusses. Dort gehen Sie geradeaus bis zur Kreuzung und links in die Schillerstraße. An der nächsten Ampel gehen Sie wieder rechts, das Hotel liegt links von Ihnen.
 6 1 aus dem 2 bis zur 3 am
 8 1 B 2 A **Grammatik:** vom
 9 A Zahnarzt B vom Bäcker C von der Arbeit D vom Friseur
 10 A Haus B aus dem Hotel C aus dem Park D aus der Messe

C

- 2 **Lösungsvorschlag:** Sie sucht eine Reisepartnerin. Sie muss Motorrad fahren können. Sie muss Interesse an der Natur und an dem amerikanischen Westen haben. Sie muss ab November Zeit haben.
 3 **Lösungsvorschlag:** Ja. Sie passen zusammen, weil beide gerne reisen und Motorrad fahren. Außerdem wollen beide nicht so viel Geld ausgeben und deshalb im November reisen.
 4 3 – 5
 5 **Lösungsvorschlag:** 1 Für die Natur und die Landschaft in anderen Ländern. 2 Nach China. 3 Auf den ersten Tag und auf die neuen Dinge und das Abenteuer. 4 Weil die Flüge oft überbuchts sind.
 6 -auf – -für – -über
 9 einen eine

D

- 2 1 a/c 2 a/c 3 d 4 b
 3 dafür darüber
 4 Und worauf freust du dich? – Auf den Schnee und die Sonne. – Ja, darauf freue ich mich auch.
Lösungsvorschlag: Und wofür interessierst du dich? – Für die Kultur. – Ja, dafür interessiere ich mich auch. Und worüber ärgerst du dich? – Über Regen. – Ja, darüber ärgere ich mich auch.

- 6 1 C 2 A 3 B
 7 1 Bene 2 Jens 3 Anna und Maxi
 8 an – an – auf – auf
 9 Ich träume schon von der Wanderung. / Ich freue mich wirklich auf die Wanderung. Ich träume schon von meinem Bett. / Ich freue mich wirklich auf mein Bett. Ich träume schon vom Strand. / Ich freue mich wirklich auf den Strand. Ich träume schon von der Pizzeria. / Ich freue mich wirklich auf die Pizzeria. Ich träume schon vom Essen. / Ich freue mich wirklich auf das Essen.

Grammatik Xpress

- 1 2 ans 3 auf das / aufs 4 in der 5 auf dem 6 ans
 7 am 8 an die 9 in den 10 an den
 2 2 komme gerade von der Ärztin. 3 ich komme gerade vom Flughafen. 4 ich komme gerade von der Arbeit.
 3 1 unsere Reise. 2 die Wanderung am Strand?
 3 einem Haus im Süden. 4 den Urlaub mit uns?
 4 1 Worauf 2 Worüber 3 Worauf 4 Wofür
 5 Woran 6 Woran
 5 Für eine Nacht. – Für drei Tage. – Für einen Tag. – Für eine Stunde. – Für eine Woche. – Für einen Monat. – Für ein Jahr. – Für zwei Nächte. – Für vier Wochen. – Für zwei Monate. – Für eine Minute.

Xtra Lesen

- 1 2 Carsharing 3 0 4 Taxi 5 Express-Bus
 2

Verkehrs-mittel	S-Bahn	Express-Bus	Taxi	Carsharing
Fahrtzeit	35 Minuten	45 Minuten	40 – 50 Minuten	40 Minuten
Preis	23,90 € (5 Personen)	10,50 € (hin und zurück 17 €)	60 – 70 €	–